

Protokoll der Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Eckernförder Bucht e.V. vom 12.06.2019

Veranstaltung: Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Eckernförder Bucht e.V.

Ort der Veranstaltung: im Gemeindezentrum in Altenholz (Saal 1),
Klausdorfer Str. 78b, 24161 Altenholz

Datum: 12.06.2019

Beginn: 14:06 | **Ende:** 15:38 Uhr

Protokollführer: Birgit von Troilo

Teilnehmer/-innen:

Vorstand:

1. Matthias Meins, AD Amt Dänischer Wohld / kommunaler Vertreter
2. Jörg Sibbel, BGM Eckernförde / kommunaler Vertreter
3. Andreas Betz, AD Amt Hüttener Berge / kommunaler Vertreter
4. Sandra Westphal / LVB Amt Dänischenhagen / kommunaler Vertreter
5. Carlo Ehrich, BGM Altenholz / kommunaler Vertreter
6. Dr. Juliane Rumpf / WiSo-Partnerin Landwirtschaft und Vorsitzende ZAK
7. Gundula Staack / WiSo - Partnerin Soziales
8. Dr. Telse Stoy / WiSo - Partnerin Kultur und Bildung
9. Michael Packschies / WiSo - Partner Umwelt
10. Günther Hoffmann / WiSo - Partner Tourismus
11. Torsten Liliental / WiSo - Partner Wirtschaft

Beratende Mitglieder

- Hans-Meinert Redlin, Vertreter der LH Kiel
- Dr. Dieter Kuhn, Regionalmanager
- Jan-Nils Klindt, LLUR Flensburg

-
- Birgit von Troilo, Assistenz Regionalmanagement
 - Jörn Bielfeld und Ute Bielfeld, Projektträger (bis einschließlich TOP 4.2)
 - Axel von Rützen-Kositzkau, Projektträger (bis einschließlich TOP 4.2)

Entschuldigt: Uwe Wanger, beratendes Mitglied der LH Kiel

Presse:

Michael Kirschstein, Eckernförder Zeitung

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 10.04.2019 und 03.05.2019
3. Berichte
 - 3.1. Bericht des 1.Vorsitzenden
 - 3.2. Bericht des Regionalmanagements
 - 3.3. Bericht des ZAK
4. Projektvorstellung (öffentlich) und -beschlüsse (nicht-öffentlich)
 - 4.1 P 88 Veranstaltungsscheune Papenwohld (Klein Wittensee)
 - 4.2 P 89 Turmaufstieg St. Jürgen Kirche zu Gettorf
 - 4.3 P 76 Erhöhungsantrag Dörpsmobil Ascheffel
5. Beschlüsse Regionalbudget
6. Verschiedenes

Festlegung der Besonderheiten

Die Präsentation zur Vorstandssitzung ist Bestandteil des Protokolls. Lediglich Ergänzungen und Entscheidungen werden im Protokoll zusätzlich festgehalten.

Anlagen: Präsentation zur Vorstandssitzung vom 12.06.2019

TOP 1

Begrüßung

Herr Meins eröffnet die 24. Vorstandssitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Herrn Klindt vom LLUR, die Projektträger sowie die Presse. Zur weiteren Begrüßung übergibt Herr Meins das Wort an den einladenden Bürgermeister. Herr Ehrich heißt alle Anwesenden herzlich willkommen im Gemeindezentrum der Gemeinde Altenholz und wünscht der Veranstaltung einen guten Verlauf.

TOP 2

Genehmigung der Protokolle vom 10.04.2019 und 03.05.2019 (Folie 3)

Beschlussfassung:

Der Vorstand genehmigt die Protokolle vom 10.04.2019 und 03.05.2019
Abstimmungsergebnis: **Zustimmung – 11 Ja-Stimmen**

TOP 3

Berichte (Folien 4)

Herr Meins verschiebt nach Zustimmung der Anwesenden die Berichte des Vorsitzenden, des Regionalmanagements und des ZAKs auf die anschließende Mitgliederversammlung.

TOP 4

Projektvorstellungen (öffentlich) und -beschlüsse (nicht-öffentlich)

TOP 4.1

P 88 Veranstaltungsscheune Papenwohld (Folien 6 - 19)

Herr Meins übergibt das Wort an den Projektträger Herrn Jörn Bielfeld, der dem Vorstand das Gesamtprojekt „Aufbau eines kulturellen und kreativen Event-Space“ in Papenwohld, Klein Wittensee vorstellt.

Herr Meins bedankt sich für die Präsentation und gibt die Möglichkeit für Rückfragen an den Projektträger.

Zur Frage nach der Art der geplanten Arbeitsplätze, antwortet Herr Bielfeld, dass diese hauptsächlich im Bereich der Verwaltung/Projektmanagement entstehen (voraussichtlich 1 Vollzeitstelle) und im Nachgang für Arbeiten im Bereich der Reinigung, Hausmeistertätigkeiten, Technik, aber auch für Fachpersonal wie Toningenieure, Coaches, Mentoren auf Honorarbasis. Auf die Frage, welche bestehende oder geplante Vernetzung mit anderen Partnern existiert bzw. angedacht ist, antwortet Herr Bielfeld, dass über die Einkaufsgemeinschaft Gosch aus Holzbunge bereits Catering-Aufträge zustande gekommen sind und so regionale Produkte und Produzenten eingebunden werden konnten. Darüber hinaus sind der Naturparkverein, das Nordkolleg und die Musikschule in Rendsburg, der Landesverband für Kinder und Jugendliche sowie das SH-Musikfestival angestrebte Partner, mit denen bereits ein Austausch läuft. Auf die Nachfrage, ob das Gründungsverfahren der gewählten Gesellschaftsform „gGmbH“ abgeschlossen sei, antwortet Herr Bielfeld, dass seit Juni 2018 die „Papenwohld gGmbH“ im Handelsregister eingetragen ist.

Zur Projektberatung und Beschlussfassung verlassen die Projektträger und die Presse den Raum.

Herr Dr. Kuhn stellt die Projektvorbewertung vor (Folien 20 - 28). Herr Packschies merkt an, dass man nicht zwingend von einer CO₂-Einsparung ausgehen kann, da ja auch auf der anderen Seite Besucher aus der Stadt auf das Land fahren. Der Effekt würde sich dadurch aufheben. Der Vorstand entscheidet daher einstimmig, die Punkte für die CO₂-Einsparung nicht zu vergeben.

Bei den allgemeinen Projektauswahlkriterien vergibt der Vorstand somit 15 Punkte und bei den kernthemenbezogenen Kriterien 13 Punkten. Dies führt zu einer Gesamtpunktzahl von **28 Punkten**. Es werden 6 Kategorien bei den allgemeinen Qualitätskriterien angesprochen (notwendig sind 2) und auch die Mindestpunktzahl bei den kernthemenbezogenen Qualitätskriterien erfüllt (mindestens 5).

Der Vorstand hat keine weiteren Anmerkungen und beschließt diese Punktvergabe.

Antrag:

Ute und Volker Bielfeld / Papenwohld gGmbH beantragen für den Aufbau eines kulturellen und kreativen Event-Space einen Zuschuss aus dem Grundbudget in Höhe von 50.000,00 € (gedeckt).

Dieser setzt sich aus 80% EU-Mittel (40.000,00 €) und 20% LAG-Mittel (10.000,00 €)

Beschlussfassung:

Der Vorstand bewertet das Projekt mit **28** Punkten und stimmt dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

11 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltung

Eine Befangenheit seitens des Vorstandes und des Regionalmanagements bestand nicht. Alle Gäste werden wieder hereingebeten und die Entscheidung wird bekannt gegeben.

TOP 4.2

P 89 Turmaufstieg St. Jürgen Kirche zu Gettorf (Folien 29 - 36)

Herr Meins übergibt das Wort an den Projektträger Herrn von Rützen-Kositzkau vom Kirchbauverein Gettorf, der das Projekt „Turmaufstieg St. Jürgen Kirche zu Gettorf“ vorstellt.

Herr Meins bedankt sich für die Präsentation und übergibt die Wortführung an Herrn Sibbel, da er als Mitglied des Kirchbauvereins befangen ist. Es gibt die Möglichkeit für Rückfragen an den Projektträger.

Die Frage, ob ein senkrecht Abstürzen eine Gefahr darstellt bei der Leiterkonstruktion, verneint Herr Lützen-Kositzkau. Im Gegenteil, die Rundbögen ermöglichen eine gute Stützposition zum zwischenzeitlichen Ausruhen beim Aufstieg. Zudem wird oben am Ziel noch eine Rettungskapsel vorgehalten, die ggf. einen Abstieg mit Hilfe von Helfern ermöglichen soll. Herr Lützen-Kositzkau erläutert auf Nachfrage, dass es zwischen dem Kirchbauverein und der Kirchengemeinde einen Vertrag gibt, der auch die spätere Nutzung regelt.

Zur Projektberatung und Beschlussfassung verlassen die Projektträger, die Presse und Herr Meins den Raum.

Herr Dr. Kuhn stellt die Projektvorbewertung vor (Folien 37 - 45).

Bei den allgemeinen Projektauswahlkriterien vergibt der Vorstand 5 Punkte und bei den kernthemenbezogenen Kriterien 8 Punkten. Dies führt zu einer Gesamtpunktzahl von **13 Punkten**. Es werden 3 Kategorien bei den allgemeinen Qualitätskriterien angesprochen (notwendig sind 2) und auch die Mindestpunktzahl bei den kernthemenbezogenen Qualitätskriterien erfüllt (mindestens 5).

Der Vorstand hat keine weiteren Anmerkungen, kommt zur gleichen Punktebewertung und beschließt diese.

Antrag:

Der Kirchbauverein für die St. Jürgenkirche zu Gettorf e.V. beantragt für die Errichtung eines Turmaufstieg in der St. Jürgen Kirche zu Gettorf einen Zuschuss von 30.465,00 €.

Dieser setzt sich aus 80% EU-Mittel (24.372,00 €) und 20% LAG (6.093,00 €) zusammen.

Beschlussfassung:

Der Vorstand bewertet das Projekt mit **13** Punkten und stimmt dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

10 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltung

Eine Befangenheit seitens Regionalmanagements bestand nicht. Herr Meins als Mitglied des Kirchbauvereins war befangen und nahm nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil. Alle Gäste werden wieder hereingebeten und die Entscheidung wird bekannt gegeben.

TOP 4.3

P 76 Erhöhungsantrag Dörpsmobil Ascheffel (Folien 46 - 52)

Herr Meins übergibt das Wort an Herrn Dr. Kuhn, der den Änderungsantrag der Gemeinde Ascheffel zu dem Projekt „Anschaffung eines E-Dörpsmobils und Einrichtung von zwei Ladesäulen“ erläutert. Nach einer ersten Reduzierung der Gesamtkosten ist es im weiteren Projektverlauf dazu gekommen, dass sich die Kalkulation der Gesamtkosten doch erhöht hat. Zum Herrichten der geplanten Parkbucht ist es notwendig geworden eine Stützwand zu bauen, deren Kosten nicht eingeplant waren. Zudem sind neue Netzanschlusskosten mit in den Antrag aufgenommen worden.

Zwischenzeitlich ist das Budget des angesprochenen Kernthemas „Vermeidung fossiler Brennstoff“ ausgeschöpft. Nach Rücksprache mit dem LLUR ist es möglich, für den Änderungsantrag einen Vorratsbeschluss durch den Vorstand zu fassen. Es sollte folgende Auflage an den Erhöhungsantrag geknüpft werden: „Wenn die beantragten zusätzlichen Fördermittel in diesem Kernthema nicht frei werden, muss der Projektträger in der Lage sein, die Umsetzung des Projekts trotzdem zu gewährleisten.“

=> Herr Meins gibt folgende Zwischeninformation dazu: Die derzeit beschlossenen Fördermittel aus dem gleichen Kernthema für das Projekt „Regionale Ladesäuleninfrastruktur“ von den Stadtwerken Eckernförde könnten ggf. in Kürze wieder frei werden, da es Überlegungen gibt seitens der Stadtwerke den Projektantrag zurückzuziehen.

Zur Projektberatung und Beschlussfassung verlassen Frau Stoy (Gemeindevertreterin aus Ascheffel und somit befangen) und die Presse den Raum.

Die bisherige Punktevergabe vom Erstbeschluss vom 28.11.2018 bleibt unverändert.

Antrag

Die Gemeinde Ascheffel beantragt für das Projekt „Dörpsmobil Ascheffel“ einen höheren Zuschuss aus dem Grundbudget in Höhe von 2.728,86 €.

Beschlussfassung:

Der Vorstand stimmt der Erhöhung des Förderzuschusses um 2.728,86 € zu.

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

9 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltung

Eine Befangenheit seitens Regionalmanagements bestand nicht. Frau Stoy nahm nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil. Herr Betz enthielt sich ebenso an der Abstimmung, um das richtige Abstimmungsverhältnis von mindestens 51% WiSo-Partnern herzustellen. Alle Gäste werden wieder hereingebeten und die Entscheidung wird bekannt gegeben.

Beschluss über die Reihenfolge der Projekte nach Bewertung (Folie 53)

Nach Abschluss der Projektvorstellungen und Beschlüsse ergibt sich folgende Reihenfolge der Projekte nach Bewertungspunkten:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Veranstaltungsscheune Papenwohld | 28 Punkte |
| 2. Turmaufstieg St. Jürgen Kirche zu Gettorf
Dörpsmobil Ascheffel (Änderungsantrag) | 13 Punkte |

Kenntnisnahme Vorstand:

Der Vorstand nimmt die abschließende Bewertung zustimmend zur Kenntnis.

TOP 5

Beschlüsse Regionalbudget (Folie 54 - 68)

Herr Meins bedankt sich für die Vorarbeit durch das Regionalmanagement und den Vorstand zur Erarbeitung der notwendigen Beschlussvorlagen zum Regionalbudget. Er begrüßt ausdrücklich, dass die LAG Eckernförder Bucht sofort Interesse gezeigt hat, die Fördermittel aus der Maßnahme 10.0 des GAK Rahmenplans zu beantragen. Das mögliche Risiko eines Haftungsfalls zwischen Projektantragsstellern und der LAG bewertet Herr Meins als gering. Herr Dr. Kuhn erläutert noch einmal die Inhalte zum Regionalbudget und weist daraufhin, dass die LAG grundsätzlich über die Beantragung des Regionalbudgets beschließen muss sowie auch über die einzelnen Umsetzungsbedingungen.

Auf Nachfrage antwortet Herr Klindt, dass der formelle Start für das Regionalbudget zusammen mit der Veranstaltung in Flintbek am 04.07.2019 vorgesehen ist. Ebenso werden seines Wissens die meisten AktivRegionen bereits 2019 das Budget in Anspruch nehmen.

Für das 1.Umsetzungsjahr 2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ⇒ **Förderantrag:** Der Vorstand beschließt, das Regionalbudget für 2019 in Höhe von 200.000 € in Anspruch zu nehmen und einen entsprechenden Antrag an das LLUR Flensburg zu stellen. (Folie 58)

Beschlussfassung:

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltung

- ⇒ **Fördergegenstand:** Alles, was die GAK-Richtlinien erlauben sowie für 2019 alle Fördertatbestände der IES der AktivRegion Eckernförder Bucht (Folie 59)

Beschlussfassung:

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltung

- ⇒ **Fördersummen und Förderquote:** Für öffentliche, gemeinnützige und private Projektträger dürfen die Gesamtkosten des Projekts gleichermaßen zwischen mindestens 1.500,- € und maximal 20.000,- € liegen, bei einer einheitlichen Förderquote von 80%. (Folie 60)

Beschlussfassung:

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltung

- ⇒ **Prüfkriterien:** Die bisherigen Prüfkriterien bilden die Grundlage. Die Allgemeinen Prüfkriterien entfallen. Förderfähigkeit besteht bei einer Punktzahl ab 2 Punkten bei den kernthemenbezogenen Qualitätskriterien. (Folie 61 - 66)

Beschlussfassung:

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltung

- ⇒ **Entscheidungsverfahren:** Projektentscheidungen werden in Vorstandssitzungen oder ggf. in Umlaufbeschlüssen getroffen. Die Mindestquote der WiSo-Partner (51%) muss auch beim Regionalbudget eingehalten werden, ebenso die Transparenz der Entscheidungen. Die nächste Vorstandssitzung, auf der über Projekte aus dem Regionalbudget entschieden wird, wird für den 25. Juli 2019, 14.00 Uhr im Amt Hüttener Berge in Groß Wittensee festgelegt. Die Projekte werden in der Reihenfolge beschlossen, in der die vollständigen und nachvollziehbaren Antragsunterlagen vorliegen. Die Öffentlichkeit ist vor und nach den Sitzungen durch Mitteilungen auf der Homepage zu informieren. (Folie 67)

Beschlussfassung:

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltung

- ⇒ **Finanzierung:** Der KoFi-Anteil soll rückwirkend und anteilig von der jeweiligen Gebietskörperschaft übernommen werden, in denen die Projekte liegen. Die Projektträger sind je nach Fördersumme mit einem Pauschalsatz für die Bearbeitung zu belasten. Der geschäftsführende Vorstand wird ermächtigt, die Staffelung festzulegen. Eine eigene Geschäftsordnung für die Vergabe des Regionalbudgets wird erlassen und Institut AgendaRegio wird beauftragt, das Regionalbudget zu verwalten. Der geschäftsführende Vorstand wird ermächtigt, einen Entwurf der Geschäftsordnung vorzubereiten und einen Dienstleistungsvertrag mit Institut AgendaRegio abzuschließen (Folie 68).

Auf die Nachfrage von Herrn Hoffmann, wann ein Projektträger mit der Rechnung für die Projektbearbeitung zu rechnen hat, wird festgehalten, dass dies in der Geschäftsordnung geregelt wird und die Bearbeitungskosten voraussichtlich bei der Zuschussauszahlung von der Fördersumme abgezogen werden.

Auf die Nachfrage von Frau Dr. Rumpf, ob die Auszahlung der Fördersumme von der KoFi-Kommune beschleunigt oder vorgezogen werden kann, antwortet Herr Dr. Kuhn, dass auch bei dem Regionalbudget das Erstattungsprinzip gilt und die Mittel erst nach Prüfung des Verwendungsnachweises ausgezahlt werden können.

Herr Meins ergänzt zu diesem Thema, dass die Übernahme der Kofinanzierung bei öffentlichen Projekten von den Ämtern eigens entschieden wird, ob die Gemeinde oder das Amt diese leistet.

Beschlussfassung:

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

11 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltung

TOP 6 (Folie 69 - 71)

Verschiedenes / Termine

- Info-Börse zum Schwerpunktthema Bildung am 30.September im Hohen Arsenal in Rendsburg
- Der Lernort und Versuchshof Lindhof in Lindhöft wird mit dem NUN-Zertifikat 2019 ausgezeichnet.
- Aufruf zum *inland Lauf 2019* der Initiative Gesund am NOK
- Frau Dr. Rumpf regt noch einmal an die Gemeindevertreter/-innen gezielt mit einem Info-Brief über die Fördermöglichkeiten durch die AktivRegion, jetzt auch zum Thema „Regionalbudget“, anzuschreiben. Herr Meins räumt ein, dass vom Regionalmanagement Ende April wie gewünscht der Entwurf für einen Info-Brief vorgelegt worden ist, aber bislang versäumt wurde, mit entsprechenden Anpassungen diesen Brief zu versenden. Das soll nun mit Ergänzungen zum Regionalbudget erfolgen.
- Die nächste Vorstandssitzung zur Entscheidung über Projekte aus dem Regionalbudget soll am **25.07.2019 um 14.00 Uhr** in Groß Wittensee (Amtsgebäude) stattfinden.

Herr Meins bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 15:38 Uhr.

Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit

Kiel, 14.06.2019



Matthias Meins (Vorsitzender)

gez. Birgit von Troilo
Protokollführerin